

Hausaufgaben



– das können Sie mit Ihrem Kind schon vor dem Ferienlager zuhause üben:

Im Ferienlager kommt es öfter vor, dass die Kinder mit Situationen und Aufgaben konfrontiert werden, die sie von daheim nicht oder anders kennen. Die Kinder können die Leiter/innen jederzeit ansprechen, wenn sie etwas nicht allein schaffen und Hilfe benötigen.

Damit Sie Ihre Kinder schon vor dem Ferienlager auf bestimmte Situationen und Aufgaben vorbereiten können, haben wir Ihnen diese „Hausaufgabenliste“ mit hilfreichen Tipps zusammengestellt. Sie müssen sich jedoch keine Sorgen machen, wenn nicht alles auf Anhieb (gut) funktioniert. Die Gruppenleiter/innen werden den Kindern ggf. helfen und die Kinder helfen sich erfahrungsgemäß auch gegenseitig. Wir berücksichtigen, dass die Kinder unterschiedlich alt sind und (unabhängig vom Alter) unterschiedlich weit in ihrer Entwicklung sind.

„ordentliches Duschen“:

In unserem Haus auf Ameland befinden sich geschlechtergetrennte sanitäre Anlagen. Sowohl für die Jungen als auch für die Mädchen stehen jeweils zwei Duschen zur Verfügung, in denen die Kinder selbstständig duschen können. Gelegentlich während des Ferienlagers, gehen alle Kinder im Rahmen des Programms duschen, insbesondere nach Strandtagen. Zusätzlich bieten wir den Kindern bestimmte Zeitfenster, in denen sie, wenn sie möchten, duschen gehen können.

Haare waschen und gründliches Abtrocknen ist für einige Grundschul Kinder nicht leicht – üben Sie dies am besten schon zu Hause.

Haare föhnen und Bürsten übernehmen die Leiter/innen – keine Sorge!



gründliches Händewaschen

Durch die Pandemie sind wir alle geübter darin denn je, aber besonders in diesen Zeiten ist es unbedingt notwendig, dass Sie ihre Kinder zum regelmäßigen gründlichen Händewaschen anhalten. Es wäre prima, wenn das Händewaschen nach dem Toilettengang und auch vor den Mahlzeiten für die Kinder eine Selbstverständlichkeit darstellen würde.

Mit Sonnencreme eincremen:

Aufgrund des (starken) Windes auf der Insel wird die Sonneneinstrahlung schnell unterschätzt. Bevor wir jedoch raus in die Sonne gehen, vor allem an Strand-, Wasserspielplatz- und Pooltagen, ist es besonders wichtig, dass sich die Kinder mit Sonnencreme eincremen.

Die Kinder sollten schon vor dem Ferienlager wissen, wie wichtig es ist, sich vor Sonneneinstrahlung zu schützen und Körperstellen, an die sie selbst herankommen (Gesicht, Arme, Beine und Bauch), selbst eincremen können. Beim Eincremen des Rückens und Nackens können die Gruppenleiter/innen behilflich sein.



Kofferpacken:

In den 14 Tagen auf Ameland sind die Kinder selbst dafür verantwortlich, Ordnung in ihren Koffern zu halten. Am Tag vor der Abreise packen alle Kinder selbstständig unter Aufsicht der Leiter/innen ihre Koffer. Damit dies gut funktioniert, ist es hilfreich, wenn Sie den Koffer mit Ihrem Kind zusammenpacken, dem Kind zeigen, wo sich welche Kleidungsstücke befinden und wie sie Kleidung zusammenlegen können.

Außerdem ist es ratsam, dass Sie Ihr Kind auf den Umgang mit Schmutzwäsche vorbereiten. Wir empfehlen Ihnen, den Kindern einen Stoffbeutel für getragene Unterwäsche und einen Stoffbeutel für die restliche Schmutzwäsche mitzugeben.

Im Ferienlager wird oft viel und gerne gebastelt und die Kinder haben die Möglichkeit, im Dorf Souvenirs zu kaufen, sodass die Kinder meistens mit mehr Gepäck zurückreisen als auf dem Hinweg. Es empfiehlt sich daher, beim Packen zuhause etwas Platz zu lassen.

Bitte verzichten Sie wenn möglich unbedingt auf doppelseitige Koffer. Diese kosten uns wertvollen Platz in den Schlafräumen.



Uhr-Lesen/Uhrzeiten verstehen:

Sofern Sie es erlauben, dürfen die Kinder in manchen Mittagspausen in mind. 3er-Gruppen ins Dorf gehen. Den Kindern wird eine Uhrzeit mitgeteilt, zu der sie wieder am Haus sein sollen.

Die Kinder benötigen nicht unbedingt eine Armbanduhr, weil sie sich im Dorf an der Kirchturmuhre orientieren oder in Geschäften nach der Uhrzeit fragen können.

Damit die Kinder pünktlich wieder am Haus sind, begrüßen wir es, wenn die Kinder die Uhr lesen können.



Brötchen/Butterbrote schmieren:

Jeden Morgen gibt es Brötchen zum Frühstück und jeden Abend unterschiedliches Brot zum Abendessen. Die Mahlzeiten werden an Gruppentischen mit der jeweiligen Gruppe und der/dem jeweiligen/m Gruppenleiter/in eingenommen.

Wir begrüßen es, wenn die Kinder es schon von zuhause kennen, sich die Brötchenhälften bzw. die Brotscheiben selbst zu beschmieren und zu belegen.

Mit Geld rechnen/einkaufen gehen:

Etwa alle zwei Tage haben die Kinder in der Mittagspause die Gelegenheit das Dorf Nes zu erkunden und sich kleine Souvenirs oder auch mal ein Eis zu kaufen. Es ist sehr hilfreich, wenn die Kinder kleinere Geldbeträge (ca. bis 5€) zusammenrechnen können und wissen, welches Geldstück welchen Wert hat. Die Kinder sollten außerdem wissen, wie man sich in einem Geschäft verhält und wie in etwa ein Bezahlvorgang an der Kasse abläuft.



Erdnuss freies Lager:

Aufgrund einer lebensbedrohlichen Erdnussallergie eines Betreuers verzichten wir im Lager auf alle Produkte die Erdnüsse oder Spuren von Erdnüssen enthalten. Denn schon der indirekte Kontakt kann eine allergische Reaktion auslösen. Deshalb müssen alle Produkte mit Erdnüssen und Spuren von Erdnüssen zu Hause bleiben! Bitte sensibilisieren Sie auch ihre Kinder dafür. Die Allergenangabe auf **Niederländisch:**

Bevat: pinda's

Erdnüsse bleiben zuhause !

